

Dresdner Journal.

Abonnementpreise: In ganzen deutschen Reich: Jährlich: 18 Mark. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Inseratentabelle: In der ersten Spalte: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. In der zweiten Spalte: 8 Pf. pro Zeile pro Tag.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Gantzer in Dresden.

Amtlicher Theil.

Dresden, 29. März. Sr. Majestät der König haben dem Pfarrer Anton Hermann Königsdorff...

Sr. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Gemeindevorstande Otto zu Söding...

Bekanntmachung.

Die Stempelfreiheit von Quittungen auf Rechnungen über Werthpapiere betreffend.

Das unterzeichnete Finanzministerium bringt zur Befreiung mehrfach angelegter Zweifel...

Finanzministerium.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf § 6, 4 des meistbekanntmachung vom 5. October 1880...

- 1) das Königl. Entbindungsinstitut zu Dresden, 2) das Trier'sche Entbindungsinstitut der Universität zu Leipzig, 3) das Königl. Garnisonhospital zu Dresden...

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

R. Hoftheater. — Reusstadt. — Am 9. April: „Jungbrunnen“, Lustspiel in 4 Acten von Paul Lindau.

für das Externat überhaup disponiblen Geldmittel ausreichen.

Dresden, am 1. April 1882. Das königliche Landes-Medicinal-Collegium.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht:

- Telegraphische Nachrichten. Zeitungsschau. Tagesgeschichte. Dresdner Nachrichten. Statistik und Volkswirtschaft. Einzelanbote. Reclame.

Erste Beilage.

- Ernennungen, Versetzungen u. im öffentl. Dienst. Betriebsergebnisse der königl. Staatsbahnen. Dresdner Nachrichten. Provinzialnachrichten. Vermischtes. Statistik und Volkswirtschaft. Inzerate. Telegraphische Bitterungsberichte.

Zweite Beilage.

- Börsennachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Montag, 10. April, Abends. (W. I. B.) Der Feldzeugmeister Josef Frhr. v. Philippovic...

Lemberg, Montag, 10. April, Abends. (Corr. Bur.) Die Meldung, daß das Justizministerium...

Rom, Montag, 10. April, Abends. (W. I. B.) Der König empfing heute Nachmittag den serbischen Gesandten...

Der Prinz Heinrich von Preußen ist heute wieder hier eingetroffen.

Die Gerüchte von einem Wechsel in der Besetzung der diplomatischen Posten Italiens...

Nach einer Meldung aus Montevideo von heute hat der Zwischenfall mit der Regierung von Uruguay...

mäßig angewandt worden; endlich finden die Schauspieler nur wenig dankbare Rollen...

Jene Rolle ist die des Prof. Reigner. Sie gehört wie alle Figuren dieses Stückes dem überlieferten Theatermaterial an...

Frl. Clara — gar nett und gewinnend von Frl. Diavolo dargestellt — nimmt dieses Wort nachsichtig auf...

bigung von 50 000 Frcs. erhalten und daß dem italienischen Geschäftsträger vom Präsidenten der Republik Uruguay ein officieller Besuch abgefastet wird.

St. Petersburg, Dienstag, 11. April. (Tel. v. Dresdn. Journ.) Das „Journal de St. Pétersbourg“...

Das officiële Organ bemerkt hierbei, die Ernennung des Staatssecretärs Giers zum Minister des Auswärtigen werde keine Veränderung in Rußlands auswärtiger Politik herbeiführen...

Dresden, 11. April.

Der Mann, welcher als der Hauptvertreter der auf auswärtige Unternehmungen, auf Ausdehnung des Reiches gerichteten Politik in Rußland galt...

zu einer Liebhabertheatervorstellung einladet und diese Action müßsam vorbereitet.

Das ist in der wirklichen Welt unendlich. Zeitungsschreiber, welche den Namen Kritiker nicht im Geringsten verdienen...

Schließlich will die Professorenfamilie nach Köben reisen und packt bereits ein.

deutsches Ereigniß aufgefaßt werden. Factisch hatte der greise Reichskanzler schon seit einigen Jahren die Geschäftsleitung immer mehr aus den Händen gegeben...

Unter diesen Umständen wird auch die Antwort des Fürsten Bismarck auf die Glückwünsche, welche ihm der russische Botschafter in Berlin...

Angelegenheit wird nichts, denn man freist nach Rom Dort will sich der Professor noch einmal die Fontana Trevi ansehen...

Inga Erendson. Novelle von Otto Noquette. (Fortsetzung.)

Inga war überrascht durch den Ankid dieses Namens und blieb mit einem Ausdruck der Bewunderung an der Thür stehen...

„Rufen Sie die häßliche Larve denn auch zuerst erwidern, um darüber zu erschrecken!“ rief Rosabine.